

Ihr BUND vor Ort Kreisverband Ludwigsburg

Der BUND im Landkreis Ludwigsburg



Wir wollen noch mehr erreichen, dazu brauchen wir Sie!

Zum Beispiel in Form einer BUND-Mitgliedschaft und gerne auch Ihrer aktiven Mitarbeit. Bei uns erleben Sie, wie viel Freude ein sinnvolles Engagement mit Gleichgesinnten machen kann.

Wir freuen uns auf Sie!

Informieren Sie sich bei unserer Kreisgeschäftsstelle oder im Internet unter www.bund.net/kv-ludwigsburg
Kontaktadressen auf der Homepage



Ortsverbände

- Affalterbach
- Asperg-Tamm
- Bietigheim-Bissingen
- Freiberg am Neckar
- Ingersheim
- Korntal-Münchingen
- Ludwigsburg
- Markgröningen
- Möglingen

Bezirksverbände

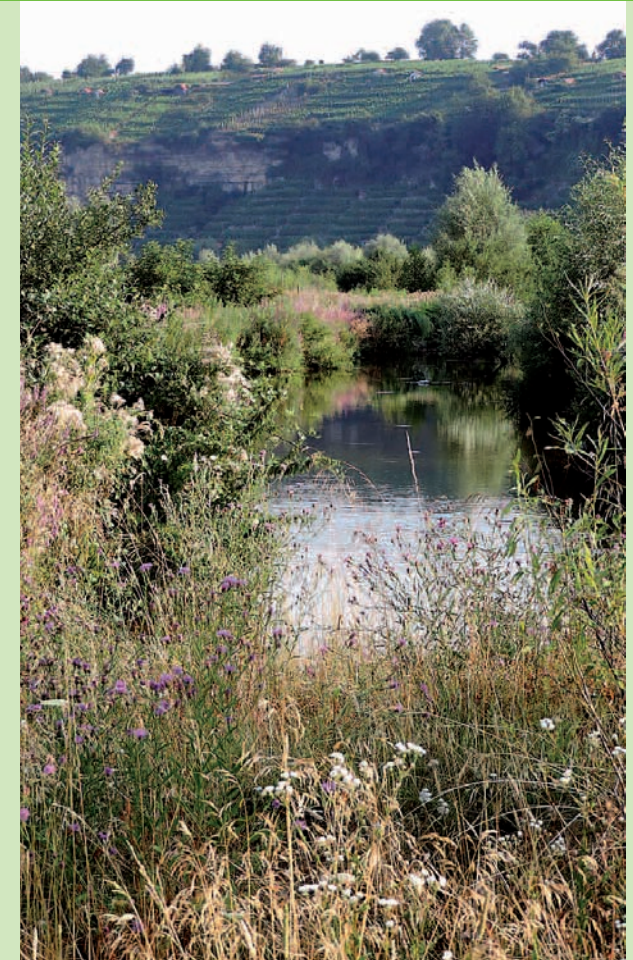
- Marbach-Bottwartal
Marbach, Benningen, Erdmannhausen, Murr, Steinheim, Großbottwar, Oberstenfeld
- Stromberg-Neckartal
Besigheim, Bönnigheim, Erligheim, Freudental, Gemrigheim, Hessigheim, Kirchheim, Löchgau, Mundelsheim, Walheim
- Vaihingen/Enz
Vaihingen/Enz, Eberdingen, Oberriexingen, Sachsenheim, Sersheim

Geschäftsstelle des Kreisverbands

Roswitha Schmidt
Kernerstraße 28
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07141 927266
bund-ludwigsburg@gmx.de
Bankverbindung: Kreissparkasse Ludwigsburg
IBAN DE16 6045 0050 0003 5081 52
ViSdp: Stefan Flaig / Stand 07.2015

Bildnachweis:

Titelbild: Dagmar Fried, weitere Bilder: Karin Zimmer, Zori Dierolf



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Im BUND für Mensch und Natur

Wir engagieren uns für den nachhaltigen Schutz unserer Lebensgrundlagen: Klima, Boden, Wasser, Luft, Tiere und Pflanzen – und damit für alle Menschen. Dafür mischen wir uns in der Politik ein, z.B. durch Pressearbeit, Info-Stände, Veranstaltungen, Kontakte zu Politikern und Behörden und vieles mehr.

Beispiele unserer Aktivitäten

Energiewende und Klimaschutz

Wir informieren an Informationsständen, wie jede/r Einzelne aber auch die Kommunen Energie sparen können. Daneben veranstalten wir alle zwei Jahre die Solarkreisliga, bei der die Kommunen im Kreis prämiert werden, die die höchsten Ergebnisse für Solarthermie und Photovoltaik pro Kopf erzielen.

Schon seit vielen Jahren engagieren wir uns mit vielfältigen Aktionen gegen die Atomkraft, von der wir durch das Atomkraftwerk in Neckarwestheim direkt bedroht sind. Auf der anderen Seite haben wir uns für die Errichtung des Windrads in Ingersheim eingesetzt, aber auch darauf geachtet, dass dabei der Artenschutz angemessen berücksichtigt wurde.

Flächenverbrauch stoppen

Die Wohn- und Gewerbegebiete „fressen“ sich in die freie Landschaft vor. Wertvolle Natur- und Naherholungsflächen verschwinden so immer mehr. Weitere Flächen im Außenbereich werden jedoch aufgrund des demografischen Wandels nicht mehr benötigt. Es gibt genug Familienwohnungen im Bestand, sie müssen nur für den Markt mobilisiert werden.

Auch Gewerbeflächen sind ausreichend vorhanden: im Kreis Ludwigsburg fast 100 Hektar voll erschlossen, aber ungenutzt. Trotzdem sollen mit Blick auf die Gewerbesteuer wertvolle Böden unwiederbringlich versiegelt werden. Darüber hinaus wird zusätzlicher Schwer- und PKW-Verkehr erzeugt.

Suffizienz in der Mobilität

Der Straßenverkehr verursacht starke Luftverschmutzung, Lärm und schädigt das Klima. Die Werte für Feinstaub, Stickoxide, Ozon und Lärm erreichen bei uns bundesweite Spitzenwerte. Deshalb setzen wir uns dafür ein, den Straßenverkehr durch Verkehrsberuhigung und andere Beschränkungen zu reduzieren und parallel dazu den Fußgänger-, Fahrrad- und Öffentlichen Verkehr zu stärken. Denn: „Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten!“, und Straßen haben wir im Kreis schon genug. Nur wer konsequent auf die Suffizienz setzt („so viel Verkehr wie nötig“), kann den Straßenverkehr nachhaltig reduzieren.

Innenentwicklung ohne Nachverdichtung

Jeder Kommune ist nicht nur aus ökologischen, sondern auch aus ökonomischen Gründen dringend zu empfehlen, konsequent auf die Innenentwicklung zu setzen. Dies bedeutet allerdings nicht Nachverdichtung, sondern Sanierung des Bestands! Der BUND Kreisverband hat dazu Leitlinien formuliert siehe:

www.bund.net/kv-ludwigsburg >Innenentwicklung

Wege für die Wildkatze

„Im Stromberg gibt es eine Restpopulation der vom Aussterben bedrohten Wildkatze. Damit sie mit ihren Artgenossen im Osten des Landes zusammentreffen kann, wollen wir durch den Kauf von Flächen und Bepflanzungen geeignete Wildkatzenwege durch den Kreis einrichten und sichern.“

Landschaftspflege

Der BUND-Kreisverband pflegt seit 20 Jahren den Sachsenheimer Geigersberg. Bei der Pflegefläche handelt es sich um etwa 2000 m² ehemalige Weinbergterrassen. Jeden Herbst sind dort einige Aktive des BUND im Einsatz. Mit Balkenmäher, Motorsense, Astschere und Rechen wird dem alljährlichen Aufwuchs zu Leibe gerückt, um die artenreichen Magerrasenflächen offen zu halten.